

tenbach genau so geschehen. Wie es vor gut zehn Jahren zum Einzug ins ehemalige Schwesternhaus kam, schildert Peter Müller, der 17 Jahre lang Präsident des MECLU war und heute noch dessen Sekretär ist.

Wegen des bevorstehenden Umzugs ihrer Mutter ins Heim sei Müllers Frau mit ihr nach Breitenbach zur Besichtigung des Pflegezentrums Passwang gefahren, das auf das 2013 geschlossene Bezirksspital gefolgt war. Wie der pensionierte Garagist erzählt, ist seiner Frau am Nebengebäude eine Anschrift aufgefallen: «Modellfluggruppe Breitenbach» stand beim Eingang im Erdgeschoss geschrieben. Wenn schon die Modellflugzeugbauer ihre Werkstatt dort haben, fragte sich Peter Müller, lasse sich im selben Gebäude vielleicht ebenso eine neue Heimat für den Modelleisenbahnclub aus Laufen finden.

Vier Kantonswechsel

Der 1981 gegründete Club wurde zwar nach dem Hauptort des Laufentals benannt, hatte sein Domizil aber stets anderswo. Zu Beginn war das ein altes Wohnhaus in Grindel im Solothurner Schwarzbubenland. Nach gerade mal drei Jahren erfolgte der Umzug in eine Baracke, in der einst ein Kindergarten untergebracht war und die der noch junge Club für 20 000 Franken erwerben konnte. Aufgestellt wurde die Baracke in Zwingen, das damals noch zum Kanton Bern gehörte, aber 1994 mit dem Laufental an den Kanton Baselland überging. Nach gut 25 Jahren musste die Baracke als Clublokal jedoch aufgegeben werden. Der MECLU zog daher 2011 in das Gebäude ein, wo zuvor die Baldegger Schwestern gewohnt hatten, die während über vier Jahrzehnten das Spital Breitenbach führten. Damit kehrten die Modelleisenbahner zurück ins Solothurnische.

Rund 15 Aktivmitglieder

In den Räumen im Obergeschoß, die nach dem Auszug der Spitalsschwestern lange Zeit leer standen, musste der Modelleisenbahnklub einiges umgestalten. Dieser zählt rund 15 Mitglieder, die regelmässig aktiv mitarbeiten. So wurden an beiden Stirnseiten die Wände zwischen zwei Zimmern herausgebrochen. Geschaffen wurde damit auf der einen Seite ein Aufenthaltsraum mit Buffet, um Gäste bewirten zu können. Dies macht der Club jeweils am Internationalen Tag der Modelleisenbahn Anfang



Olivier Pulfer am Internationalen Tag der Modelleisenbahn 2019 im MECLU-Lokal.



Die MECLU-Fabrik lässt sich mit vier Aktionsknöpfen in Betrieb setzen.

Dezember oder beim Steakplausch. 2020 sind aber beide Anlässe wegen der Corona-pandemie ausgefallen. Auf der anderen Stirnseite befindet sich der Hauptteil der Anlage mit dem Nachbau des Bahnhofs Zwingen, womit die regionale Verwurzelung betont wird. Vom Hauptteil der Anlage auf insgesamt rund 50 Quadratmetern führen seitlich zwei Schenkel weg. Zur Fortführung der Schienenstränge mussten diverse Wanddurchbrüche in die zwei angrenzenden Zimmer ausgeführt werden.

Durch Wände in fünf Zimmer

Die MECLU-Anlage, auf der Züge in den Spuren H0 und H0m verkehren, dehnt sich in fünf ehemalige Schwesternzimmer aus. Im fünften Zimmer ist der Schattenbahnhof untergebracht. Beim MECLU-Schattenbahnhof ist alles ganz offen zugänglich, und im selben Zimmer befindet sich auch die Steuerungszentrale. Sie funktioniert digital auf Basis des Systems MX1, Model 2000, von Zimo. Zur automatischen Steuerung ist auf den Computern die Software